Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 31 (1909)

Heft: 5

Anhang: Beilage zu Nr. 5 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sonnenkraft.

Malft in magisch gleißend Abendgold. Scheidendes Geftirn mein armlich Dafein; Taufch ich leicht mit feinem Ronig ein Lacht die Gegenwart mir licht und hold!

Sintft im fchwarzen Bolfenbett gur Ruh, Schwebt hernieder Racht, auf dunklem Fittich, Löft sich alles aus in mir, was litt' ich In entschwundnen Tagen, ab und zu.

Trittst du fiegreich mit bem neuen Tag Mus dem Brunkgemach, du göttlich Sobe; Schlägt auch wieder hoch empor die Lohe Meiner hoffnung, die noch nie erlag! Ch. Jaggi-Thönen,

Fortsetung des Sprechsals.

Auf Frage 10190: Sie sind eine jener bewunderungswürdigen Mütter, die in aller Stille Eminentes leisten und in dieser hinsicht muß man Ihnen undedingt hochachtung zu teit werden lassen, aber um "im Unischen der Vorgesetzten Ihres Mannes" nicht zu sinken, schieden Sie natürlich Ihre Töchter, eine nach der anderen in die vierte und fünste Nealschutklasse; anachden diese absolviert, in teure Pension der französischen Schweiz, um sie dort weiter zu bitden im Sport und anderen schönen Künsten. Um die Mehrtosten hiessür aufzubringen, arbeiten Sie selbst einige Jahre jede

Nacht bis 2 ober 4 Uhr und Ihre Mädchen kehren als Damen zurück, nehmen noch einige Kurse und suchen sich gelegentlich den richtigen Wann, um sich, wie er verspricht, auf Händen tragen zu lassen. Dassen sie einmal für ein volles Stindschen die nötigste Arbeit im Schoß liegen, arbeiten Sie mit den Gebanken und ktellen Sie sich folgende Fragen: Vilden wir nicht eine Familie sir und? Ergo: Was haben wir nicht eine Familie sir und? Ergo: Was haben wir geicht eine Wenne wir zenen Worgeselsten nachzustagen? Was habe vurter leiden, wenn wir umsere Kinder so halten wie reiche Leute, wir, die wir doch mit jedem Rapven rechnen missen? Vielleicht meine Gesundbeit ? Was sür Aausfrauen geben Töchter ab, die kaum Fleisch sieden können und ein Zimmer aufräumen? Waszulernen sie eigentlich so vieles in der Schule, auch prächtige Wästige Wästlich anspertigen, slicken uss früher: Sport muß sein zur Erhaltung der Gesundheit; aber würden dies Wennen ein aberer Mind als früher: Sport muß sein zur Erhaltung der Gesundheit; aber würden diese Wennen sich zur erhaltung der Gesundheit; aber würden diese Wennen werder geplagten Mutter etwas gehossen würde, vielleicht die Küche gesäubert nach den Ausgaden? Wehr als drei Vornundschaften muß gesehlich sein Mann übersehmen. Sind Sie denn jo nato zu glauben, diese und ein etwaiges Chrenämtschen nehmen nach Feiersehn ihres Wannes Zeit völlig in Unspruch, das ernicht noch ein wenig Holz diesen könnte oder ähnliches? D. Sie gute Frau, ich könnte Ihnen vor erlaumlich prolatischen Jisselklungen erzählen, die hochgebildete Herren nach angestrengter geiltiger Arbeit tagsüber fich nicht nehmen lassen. Fahren Sie nur weiter wie disher und Sie sien in einigen Jährchen absolut arbeitsunfähig. Stellen Sie salter Kvanx kleisnbach.

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach.

Pflichten übernimmt! Ich wette, es graut Ihnen form-lich vor dem Gedanken. Und benten Sie an ipater: wann haben bie Töchter die Mutter am nötigsten? wann haben die Töchter die Wittter am nougien. Seen wenn sie selber in die She treten! Werden sie Ihnen Dant missen, daß Sie sie ohne jegliche Anfeitung im Hausbalt aufwachsen ließen? Schwerlich!—Und Kinder sind so gern behilflich, wenn man sie nur freundlich dazu anhätt. — Aber ob Sie noch die Kraft haben manches in Jukunft anders zu gestatten?

Auf Frage 10 190: "Wenn es töstlich gewesen ist, ist es Müse und Arbeit gewesen", sagt der Prediger. Angestrengte Arbeit ist durchaus nicht unangenehm, wenn man deren Exfolg zu sehen bekommt, 3. B. sechs Kinder gut erzogen und vorwärts gebracht hat. Sehenso ist eine sichere Stellung heutzutage wurtlich ein großes Glück, auch wenn dieselbe schlecht bezahlt ist. Immerhin lasse ich die Töchter ernstlich und dringend bitten, ihrer Mutter in der Besorgung der Hausdatung nach Kräften beizussehelt; sie werden es später bitter bereuen, wenn sie nicht in dieser hinscht jest ihr Möglichstes tun. ihr Möglichftes tun.

Völlig unbrauchbar

find häufig diejenigen Mittel, die mit großer Retsame in die Welt gesetzt wer-ben. Die Zögbert-Eablecken der Goldenen Apothese in Basel haben sich ohne große Retsame eingeführt und sind in jeder Familie bekannt als ausgezeichnetes Mittel gegen Gusten, Heijerkeit, Hasweh, Rachen-tatarrh

In allen Upotheten. Fr. 1 .-

Zur gefl. Beachtung.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.
Chriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückaniwort beigelegt werden.
Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Gesucht in ein Herrschaftshaus:

1092| ein gesundes, reinliches **Zimmer-mädchen**, das glätten kann. Guter Lohn, gute Behandlung. Sich zu melden bei der Epedition d. Blattes.

Wir suchen per anfangs März eine

intelligente Joehter Lehrerin, Kindergärtnerin oder sonst mit guter Schulbildung versehen, welche Lust hat, an der Erziehung und beim Unterricht von schwachbegabten Kin-dern mitzuarbeiten. (1108 Offerten unter Chiffre 1108 befördert

die Expedition dieses Blattes

Eine Braut mit schönen Vorkennt-Eine Braut mit schönen Vorkennt-nissen in sämtlichen Hausarbeiten sucht Stellung in gutem Hause, wo sie unter freundlicher Anleitung der praktisch bewährten Hausfrau sich auf allen einschlägigen Gebieten noch weiter ausbilden könnte. Verfügbare Zeit die Monate März und April. Kein Honoraranspruch aber auch keine Vergütung für die Lehrgelegenheit. Beste Referenzen stehen z. Verjügung. Geft Offerten unter Chiffre Hill? be-fördert die Expedition. (1117 fördert die Expedition

Töchterpensionat

Mme. O. Blanc-Beurnier

Cressier (bei Neuchâtel)

Grdl. Erlernung der franz. Sprache. Sorgfältige Pflege. Familienleben. Pro-spekt. Beste Referenzen. [1098 Preis Fr. 1000.— jährlich. (M 2227 N)

Töchter-Institut

Villa Panchita, Lugano.

1057] Modern eingerichtetes Pensionat in prachtvoller Lage, ausgedehnte Garten- und Parkanlagen. Dipl. Lehr-kräfte. Sprachen, Musik, Haushalt. Illustr. Prospekt zu Diensten.



A. Saurwein, Weinfelden mech. Werkstätte u. Installationen.

Evang. Töchter-Institut Horgen zürichsee Koch- und Haushaltungsschule.

1091] Beginn des **Sommerkurses 1. Mai.** Gründlicher theoretischer und praktischer Unterricht in sämtlichen Haushaltungsfächern, den weiblichen Handarbeiten, den Sprachen und der Musik. Aeltere und jüngere Abteilung. Ganz- und Halbjahreskurse. Christliche Hausordnung. Vorzügliche, diplomierte Lehrkräfte. Mässige Preise, Mit den neuesten Einrichtungen versehener Bau in prachtvoller, gesunder Lage.

H 400 Z)
Prospekte versendet und rechtzeitige Anmeldungen nimmt entgegen

Dr. E. Nagel, Pfarrer in Horgen.

Familien-Pensionat "Les Plantées" Neuveville (près Neuchâtel).

1101] Junge Töchter finden freundliche Aufnahme in unserer Familie. Gute Schulen, gründlicher Unterricht in der französischen Sprache. Schöne Aussicht auf den See und die Alpen. Referenzen von früheren Pensionärinnen.

Familie A. Schnyder-Anderes.

Töchter-Pensionat Jobin-Bûcher in St-Blaise bei Neuchâtel. Gegründet 1880. (H 2269 N

1103] Junge Töchter finden freundliche Aufnahme in unserem Familien-Pensionat. Gründliches Studium der französischen Sprache. Auf Wunsch: Haushaltungslehre, Kochen, Handarbeiten, Handelsfächer, Schreibmaschine, Englisch, Musik. Reichliche Nahrung. Angenehmes Familienleben. Gewissenhafte Ueberwachung. Gesunde Gegend. Garten. Mässige Preise. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten.

Mesdames Jobin.

Zuschneide-, Näh-Schule

= WIL (St. Gallen). =

1105] 7wöchentliche Kurse; gründlichst im Kleidermachen und Weissnähen. Eintritt zu jeder Zeit. Preis 30 Fr. Vorteilhafte Gelegenheit, auch zur Ausbildung im Zuschneiden für Vorgerückte.

CHTER-INSTIT

CHAPELLE ob Moudon.

1107] Gründl. Erlernung der französischen und englischen Sprache; Musik, Zuschneiden, Schneiderei, Glätterei und Küche. Sorgfältige Erziehung. Sehr gesunde Lage. Aussicht auf die Alpen. Prospekte und Referenzen. (H 20,469 L)

Mme. Pache-Cornaz.

Für besseres Schuhwerk verwende man bei Schnee Hochglanzfett



von Sutter-Krauss & Cie., Oberhofen.

Probenummern der "Schweizer Frauenzeitung" werden auf Verlangen gerne gratis und franko zugesandt.

Gesucht:

1106) per Anfang Februar zu kleiner Familie nach Weinfelden ein treues, lüchtiges **Dionstmädchen**, das kochen kann und in den Hausarbeiten be-wandert ist. Guler Lohn und gule Behandlung. Offerten mit Angabe von Referenzen unter Chiffre **B S 1106** an die Expedition des Blattes.

Ein braves, junges Mädchen, das in der Hausarbeit helfen will und auch etwas nähen kann, findet gute Stelle. Offerten unter Chiffre F 1089 befördert die Expedition.

Volontärin.

1104) Frau Plarrer Weber sucht eine Volontärin, nicht unter 17 Jahre alt, zur Hülfe in allen Hausarbeiten. Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen. (Hc 10,372 X) 14, Bd. des Philosophes, Genf.

Gesucht: Anstollung für ein 17-jähr. gesundes Mädchen, das sich im Haushalt ausbilden möchte, eventuell auch in ein Geschäft. Offerten unter Chiltre M 0 1052 Chiffre M 0 1053.

Pensionat f. junge Mädchen (II 2260 N) MIle. SCHENKER [1102 (H 2260 N) MHe. SCHENKER |1102 Auvernier-Neuchâtel. Prospekte und Referenzen zu Diensten

Töchter-Institut Ray-Haldimann

"Le Cèdre", Fiez-Grandson (Schweiz) H 20123 L Verlangen Sie gefl. Prosp.



Kochtopf "Tip-Top"

Ueberkochen von Milch, sowie jegliches Anbrennen von Speisen ausgeschlossen.

Binf. Handhabg., kein kompliz. Apparat., kein Ueberwachen der Speisen mehr. Bed. Peuerersparn. Glänzende Zeugn. v. staatl An-stalten, Privaten etc. Erbältl: in bess. Haushaltungsgeschäft., wo nicht, direkt von V. Ehrsam-Jetzer, Faulstr. 12u. Zürich V. Prospekte und Zeugnisse gratis und franko.

11067

praktisches Hochzeitsbun Festgeschenk.

illkommenes,

Auf Frage 10.191: Die Gastocherei koftet nicht so viel, daß man deswegen auf andere Vorteile verzichten muß. Indessen mird die andere Partei auch nicht unvernünftig sein und gern 3/1, oder 2/1, der Gastrechnung bezahlen, wenn hierfür ein Grund vorliegt. Kr. M. u. v.

Auf Frage 10 191: Stellen Sie ein meites Gas-herden mit besonderem Gasmesser für Ihren kleinen Bedarf auf. Auch ein Petroseumstocher könnte Ihnen passen, vielleicht könnten Sie auch bei der Mitbe-vohnerin Ihres Logis Mittagskisch nehmen und Früh-stüd und Abendessen auf einem Spiritusapparat kochen.

Auf Frage 10 192: Ich würde diese Briefe dem betreffenden Geren zum Lesen vorlegen und ihn dabei genau beobachten. Gleichzeitig würde ich mich großer Reserve besteißen und die Beziehungen nicht enger studiese, ehe der Herr seine Bergangenheit nicht offen und tlar dargelegt hat. Wenn er sich dieser Berantwortung nicht ehrenhalber und unaufgesordert unterzieht, so ist etwas nicht ganz in Ordnung. W. u.

Auf Frage 10192: Anonyme Briefschreiber sind immer bösartig und verdienen keinersei Rücksichen geben und auf den Eindruck achten, den dieselben auf ihn machen.

Auf Frage 10193: Ich würde ein gut ausge-stattetes Damenstift unbedingt vorziehen; doch nuß sich jeder in solchen Sachen nach seinem eigenen Ge-schmad richten.

Auf Frage 10 193: Aus Erfahrungen, die ich im eigenen Berwandtenfreis und als Bormund gemacht habe, würde ich den teilweisen Anschluß an eine nette Jave, wurde und den kettwerfelt Anfiglits an eine nette Familie befürworten. Zu einem Damenfift rate ich nur dann, wenn die Leitung desfelben in der Hand eines allseitig gebildeten, achtunggebietenden Che-p aares ruht, das im Stande ist, seine Aufgade von hohe Warte aus aufzufassen. Siftiger Lefer in L.

Auf Frage 10194: Stahlsedermatragen ergeben ein ausgesucht angenehmes Ruhelager, vorausgesetzt, daß es ein gutes System ist. Eine schlecht konstruierte Stahlsedermatrage ergibt nur für ganz kurze Zeit ein

gutes Lager; nachher würde ich einen Strohs oder Laubs fack der schlechten Matraße weit vorziehen.

Auf Frage 10 194: Ich liege gern in Eisenbetten mit Stahlsebermatraten und fühle mich darin nicht geschautelt. Es mag aber leicht sein, daß es vielerlei Sorten gibt und darunter auch solche, deren Federn bald sahm werden.

Menes vom Büchermarkt.

"Auf Klingenden Bahnen" von Silde La Harpe-Hagen. (Berlag von Wilh, Braumüller, Wien und Leipzig 1908. XXI und 255 S. 8°; Preis gebunden 4 Kr. = 3,40 Mt.; in Leinen geb. 5 Kr. = 4,20 Mt. Endlich wieder einmal echte Poesse! Es sind tiesemplundene Lieder einer hochtünstlerischen Frauen-seele, — Verlen deutscher Dichtkunft, wie und seit Unwette v. Droste-Hillshoff sie beutsche Frau mehr excepten hat. Silke La Kanner Lagen ist der Liebstins Annette v. Droffe-Hilby fie feine beutsche Frau mehr gegeben hat. Hilde La Harpe-Hagen ist der Liebling zweier Musen, — sie sit gleich groß als Dichterin und als Konzertsängerin. Und dies fühlt man sehr beim Lesen ihrer Boessen, ihre Lieder sind so wohltlingend, die Sprache durch das feine musstalische Empfinden gleichsam veredelt. Bei vielen ihrer Lieder glaubt man die Welodie seise durchstingen zu hören, so z. B. in den Strophen:

Balders Schätze. Balfamifcher Duft von fchimmernden Soh'n Rauschende Luft über sonnigen Seen, Blütenkränze im leuchtenden Haar, Jubelnde, jauchzende Kinderschar. Fubelnde, jaucysenor acmoustigue.
Seliges Singen in tiefster Brust,
Drängende, schwellende Wanderlust —
Lerchenwirbel und Sonnenschein,
Sagt mir — wer neunt dies alles sein?

Die allegorische Dichtung: "Vilgerin Zeit im Schloßhof", — eine Festgabe zum Herrscher-Jubiläum Kaiser Franz Josephs II. ist phantasiereich und geiste

732] **Heberschwemmt** ist der Markt mit Nachahmg. von Grolichs Heublumenseise. Daher Borsicht b. Rause

voll und von tiefer Verehrung für den greisen Monarchen durchdrungen. Die Dichterm hat ihr Wert zugunsten des "Vereines sür Kinderschutz und Kürforge in Obersteiermart" herausgegeben und sich dadurch diese Wohlt ätigkeitsvereinigung zu großem Danke verpstichtet. Nicht weniger Dank aber schutzet ihr die gauze deutsche Nation, denn ihre Lieder sind von einer Gesüllstiese und Formvollendung, die sie zu einem Literarischen Nationalschung, die sie zu einem Literarischen Nationalschuszen.

Julius V. St. Wundsam, (Zürich-Cairo.)

in Jim Berlage des "Schweizer Pflanzenfreund" in Rüti (Jürich) ist soeben der 2. Jahrgang von Ernst Meiers Pflanzenfreunds Kalender für Blumenfreunde erschienen. Der wiederwim 64 Seiten starfe Kalender mit neuem Titelbitde und 22 Julistra-tionen behandelt diesmal speziell die Heranzucht, Kultur, und Pflege schöner Tophpslanzen, weshalb der schmuck Kalender allen Blumenfreunden und Blumenfreundinnen mörnstrag ennfahlen, werden fann. Wir entrehaen und Pflege schöner Topfpflanzen, weshalb der schmucke Kalender allen Blumenfreunden und Blumenfreundinnen wärmftens empfohlen werden kann. — Wir entnehmen dem Juhalte solgendes: Kultur der Eyclamen oder Alpenveilchen, Kultur und Behandlung der Araucaria oder Jimmerschmuck-Tanne. Ansführliche Kultur und Behandlungsweise der Velken, der Geranium, der Huhführ, der Chrysanthemum oder Winteraster, der Uzzelen der indischen der Ehrifathen der Ehrifathen und Weischnachtszeit sehr viel gekauft, aber oft ganzlisch der der indischen Alpenrosen, die namentlich um die Weispnachtszeit sehr viel gekauft, aber oft ganzlisch der der entwein. Berner sind die Krimeln, die Calceolarien, die Jimmerpalmen, die Callas, der Gummibaum oder Ficus z. z. anspflischlich behandelt. Wer diese sehr werden von Anspflischlich behandelt. Wer diese sehr werden unweizungen lieft, wird bei der Pflege seiner Lieblinge unbedingt den besten Erfolg haben. — Weitere Artitel besagen, wie Topfgenächtschön aufgebunden werden, wie Mumenbeete in Bezug auf die Farbenharmonie der zu wählenden Pflanzen sauber geschmückt werden usw. Born beim Kalendarium sind beere linierte Seiten enthalten sir Notizen über Mussaaten, Pflanzungen, Ernteergebnisse z. — Wir können den "Pflanzungen, Ernteergebnisse z. — Wir können den "Pflanzenfreund"-Kalender jedermann bestens empsehlen; er wird überall, wo er nur hintommt, Authen stirten. Der Preis beträgt 30 Cts., und wer den Betrag in Matken an den Pflanzenfreund-Verlag in Müt (Jürich) einsendet, erhält den Kalender frankogungslandt.

Verlangen Sie nicht

einfach "Malzkaffee", sondern "Kathreiners Malzkaffee", wenn Sie einkaufen! sonst setzen Sie sich der Gefahr aus, für den zweifellos besten Malzkaffee, den es gibt, eine minderwertige Nachahmung zu erhalten. Der "Kathreiner" ist nur echt im geschlossenen Paket in der bekannten Ausstattg. mit Bild u. Namenszug des Pfarrers Kneipp. und der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken.

's W

Beste Seife zum Waschen von wollenen Unterkleidern, Kinderwäsche, Strümpfe, **Decken etc.** Die Wolle bleibt **weich** sung bei jedem Stück. Ueberall zu haben. Die Wolle bleibt weich und geschmeidig und geht nicht ein. Gebrauchsanwei-

Mein Liebling

Eidotter-Seife!

(Echt in roter Packung zu 75 Cts. per Stück), weil sie auch während der katten Jahreszeit die Haut zart und weich erhaltet. Als Toilette- und Bade-seife unentbehrlich!

Eidotter-Creme.

Präparat aus Hühnerei per Dose zu Fr. 1.-. Bestes und billigstes Mittel gegen Hautkrankheiten und um spröde und rissige Haut wieder geschmeidig u. glänzend zu machen. Ausgezeichnet gegen Wundsein der Kinder. Wo noch keine Depots, erhältlich durch die Fabrik J. Burkhalter, Bern.

Ehren-Diplom mit goldener Medaille, Paris 1908.

Tuchtabrik Entlebuch!

(Birrer, Zemp & Cie.)

empfiehlt sich für die Fabrikation von halb- und ganzwollenen

Herren- und Frauenkleiderstoffen, Webund Strumpfgarn.

Um baldige Einsendung von Schafwolle und auch Wollabfällen wird gebeten. Austausch von Tuch gegen Schafwolle. Muster, Lohntarife und Preislisten stehen zu Diensten. Es genügt die Adresse:

Tuchfabrik in Entlebuch.

1072] Verlangen Sie bei Ausbleiben ind sonstigen Störungen bestimmter vorgänge **gratis** Prospekt od direktunser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 13104

Eine Sorge

haben diejenigen Hausfrauen, die sich Ihre Hauskonfekte nicht

die sich Ihre Hauskonfekte nicht mehr selber herstellen, sondern sich dieselben von der rihm-licht bekannten Firma Ch. Singer, Basel, kommen lassen. [962 Singers Hauskonfekte sind den selbstgemachten nicht nur vollkommen ebenbürtig, son-dern sie bieten eine viel reich-haltigere Auswahl in stets frischer Qualität. Postkollis von 4 Pfund netto. gemischt in 8 4 Pfund netto, gemischt in 8 Sorten, Fr. 6, franko durch die ganze Schweiz.

Zahlreiche Anerkennungen





Sehr rühmlich ist im ganzen Land, [813 Schuler's Waschpulver längst bekannt, Ich nenn's nicht nur ein Meisterstück, Sondern sogar ein soziales Glück.

Briefkasten der Redaktion.

Eifrige Leserin in A. Wir müssen Ihnen beipsichten. Wenn ein Mensch sich vortgesetzt und unwiderleglich als haracterloß und unteu erwiesen hat,
so gebietet es schon die Selbstachtung, die gelösten Bande nicht wieder anzuknüpsen, so dringend und dexweglich das Begehren des Bereisenden auch dargeitellt
sein mag. Run lassen sich ja auch Charaktersehler
unter besonderes günstigen Umständen ablegen, aber die
Untreue liegt im But, dieser Gharakterzug verliert sich
nicht. Wenn es gilt, sür sich einen Borteil zu erreichen,
so tritt die Untreue sofort wieder in Aktion. Sie
scheint alles vergessen zu haben, was die Lossissung verschuldet hat und dentt nicht an die Wöglichseit,
daß die untrüglichen Beweise ihres schmäßlichen Berdaltens schon längit in des Berralenen Hand iegen
können. Ob es nun bester ist, die Charakterlosseit
urch Stillschweigen oder durch das Vorhalten ihrer
Untreue zu bestrafen und in ihre Grenzen zurückzuweisen, das auszussinden ist Ihre Scache. Sin zerntehendes kann in diesem Falle kaum richtig raten,
denn die Art der Personen und Geschehnisse ist maßgebend.

gebend.

Leferin in A. Die Beranstaltung ist in eine sehr ungünstige zeit gefallen, so daß der bemühend geringe Ersolg mehr der Ungunst der Zeit als der Gleichgülztigkeit gegen den schönen Gedanken auf's Kerbholz zu schreiben ist. Die Flauheit im Geschäftsgang bekommt is Frau nicht selten durch ein beschnittenes Hauschaltungsgeld zu püren. Sie muß sich also gern oder ungern, oft dis zur schwerzlichen Embehrung einschränken, das ihr Extraausgaben, wie freiwillige Veiträge sied wegzunehmen einsach unmöglich ist. So etwas nuß man eben begreisen können. Sin ungerechtes Urteil ist bald gefällt, es schadet aber immer nach zwei Seiten, denen über die das Urteil ergeht und demjenigen, der es voreilig und ununtersucht fällt.

Angeduldige in A. Es wartet noch viel Unbe-antwortetes ber gunftigen Stunde ber Behandlung.

Bir müffen wirklich noch um weitere Geduld bitten, fofern die Antwort perfönlich und brieflich erfolgen

Wir müssen viellich noch um meitere Geduld bitten, sofern die Antwort persönlich und brieflich ersolgen soll.

**3. A. Die gefragten Ausschreibungen sind schon längst ersedigt. Um zum Ziel zu gelangen, müssen den die das Blatt für kurze Zeit abonnieren, damit Sie das Blatt für kurze Zeit abonnieren, damit Sie doft nach dem Erscheinen Ihre Ossen eine können, der Sie müssen siehe diese kinderdeinen machen, um Anmeldungen entgegennehmen zu können. Im übrigen leuchtet jest ja ein Stern in dunsschreibung, undern, um Anmeldungen entgegennehmen zu können. Im übrigen leuchtet jest ja ein Stern in dunsschreibungen, krau Kernstein: Ostrom, einen Apparat ersunden habe, der das Abwaschen des Geschirrs in der Küche ganz selhstätigesogt, abwasche heißen Wassers die ganz selhstätigesogt, abwasche heißen Wassers den prucht, ebenso das Geschirr schonlich behandelt, so dürste der neue Küchenhelser auch bei teurer Anschaftlung dach allgemein eingeführt werden, denn das Dienstmädschen oder die Stundensten, die eine größere Haushaltung oft nur wegen des täglichen Abwaschen den das dientmädschen oder die Stundenstrau, die eine größere Haushaltung oft nur wegen des täglichen Abwaschens halten muß, folket, vogis, Kost, Wässche und Lohn mitgerechnet, jährlich auch ein schönes Geld. Wenn der neu erstundene Artisel in der Praxis sich wirklich bewährt, so wird erienen Weg bald genug um die ganze Welt machen, sodi auch Sie deren Segen werden genießen können.

Leserin in V. Sie seinschen den Wrund Ihrer kräntung an unrichtiger Stelle. Vorah ist es immer eine schweiter sienen Herzein, der den der und heit der eine zweite, dritte u. 1. w. Freundin versehrt, Der verlangenden Liebe Schwester ist die Eisernücht und was deren Augen sehen, deren Ohren hören, wie meine beste, eine zweite, dritte u. 1. w. Freundin versehrt, Der verlangenden Liebe Schwester ist die Eisernücht und was deren Augen sehen, deren Ohren hören, ist unglaublich. Ihr empfindlames Wesen das ein eine stellen hat nicht verzleigen und da fagen Sie sich wieder, wie Sie das anstell

Unbeginn an verfäumten. Berfolgen Sie die alten guten Worte: "Der Weise macht sich rar." Dies tun zu können, ohne Kränkung zu zeigen, erleichtert Ihnen die Einsicht, daß Sie selbst geschlt haben. Eben mit der unvermeidlichen Unhänglichfeit, wie sie seine der andern Freundinnen an den Tag gelegt, haben Sie ohne Zweisel die Kanneradin überfättigt, und da ist daß beste Wittel, ein Fasten lassen. Zeigt sie Verlangen nach Ihnen, dann veradreichen Sie vorsichtig leichte Gaben. It die Speise ganz entseider, so nehmen Sie es in Andertracht des eigenen Fehens nicht zu schwer und schließen dafür innige Freundschaft mit der guten Lehre, die Ihnen aus der Veränderung geworden ist.

Jungen- und halsleidenden

Jungen- und Halsleidenden verordnen die meisten Professoren und Aexzte jest nur noch Dr. Fehrlins Histofan, weil es in den berühmten Kurorten Davos, Atroja, Lensin, in vielen deutschen Deilsstätten und in Bozen, Wervan, Abbazia usw. als das zu verlässigite Wittel bei allen Erkrantungen der Attnungs-organe erkannt wurde und seither auch in den meisten Krantenhäusern und Kinderspitälern in ständigen Ge-brauch gekommen ist. Besonders auffallend ist, wie schnell sich das Aussichen der Patienten ändert. Die blässe, träntliche Farbe verschwinder schon nach wenigen Wochen, der Körper erhält ein frisches, gesundes Unissehen und der Patient fühlt wieder neue Arbeitse und Lebenslust. [871 Nach den neuesten Berössenslingen der Universität

fuhlt wieder neue Arbeites und Lebensluft. [871]
Rach den neuesten Berössenlichungen der Universität Genua beruht die prompte und außerordentliche Wirksam-feit des histolauf auf einer gründlichen Sanierung des Blutes und der Gewebesjäfte, wodung der erfrantte Or-ganismus ichnell in einen Zufland versetzt wird, in welchem dann die Ratur eingreisen und die völlige Genesung ber-heisübren kann beiführen fann. Siftofan ift nirgends offen nach Maß ober Gewicht,

sondern nur in Originalflaschen zum Kreise von 4 Fr. in Apotheken vorrätig. Wo es nicht erhältlich ist, wende man sich an die Histofan-Fabrik, Schasshausen, Rheinquai 74.





Preis Fr. 1.30 - Überall erhältlich

oder direkt bei
KAISER & Cº ⊕ BERN

Jür 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1058 Bergmann & Co , Wiedikon-Zürich.



Waschmaschinen system Krauss System 1056] sind bis Ende 1908 in Betrieb

gekommen. Allein echt zu haben bei H. Saurwein, Weinfelden mech. Werkstätte od. dessen Vertreter.



Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister Küsnacht-Zürich.

Aeltestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche. Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge Bescheidene Preise. as Gratis-Schachtelpackung. Filialen Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.



durch amtliche Atteste als voll-kommen **mild, rein** und **neu-tral** anerkannt, ist lt. zahlreichen freiwilligen Anerkennungen die empfehlenswerteste Seife für eine rationelle Hautpflege.
Stück 80 Cts.

Mellin's Nahrung.

Fleisch, Knochen und Muskel stär-kendes Ersatzmittel für Muttermilch. Kein Kochen notwendig. Dextrinfrei. Aerztlich empfohler. 1984 In allen Apotheken und Droguerien.



Reine, frische Einsied-Butter

liefert gut und billig Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden. "Otto" ist für die Adresse notwendig.

MAGGI^s Bouillon-Würfel Kreuzstern

zur augenblicklichen Herstellung feinster Fleischbrühe in einzelnen Portionen.

1 Würfel für 1 Tasse = 🥌



Zubereitung: Den Würfel mit heissem Wasser übergiessen, ohne Salz oder Pfeffer beizufügen.



 $^{1047]}$ Dr. med. E. Jordi in Bern schreibt: Ich teile Ihnen mit Vergnügen mit, dass ich Ihre alkoholfreien Weine als erfrischendes, angenehmes und gesundes Getränk regelmässig selbst geniesse und sehr oft bei Kranken, speziell bei Nervenkranken, ferner bei Blutarmen, bei Fiebernden, bei Kindern mit Erfolg verordne.

Spezialversandhaus für Schönheitspflege

Kreuzlingen Nr. 20 empfiehlt seine anerkannt guten Präparate:

(A 5240 K)

1. Haarfärbemittel "Melanogène"

färbt **ergrautes** und **rotes** Haar in blond, braun, dunkelbraun und schwarz unter Garantie vollständiger Unschädlichkeit. [1055 Preis per Karton Fr. **6.**—.

2. Enthaarungspulver "Dépilator"
entfernt sicher in kurzer Zeit alle lästigen Haare; schmerzlos und unschädlich.
Preis per Karton Fr. 4.50.

3. Schönheitscrème.

Vorzügliches Mittel zur Erhaltung eines jugendfrischen Teints, zur Entfernung von Runzeln, zur Verhinderung einer spröden oder rissigen Haut zur Winterszeit. Preis per Dose Fr. 4.50.

4. Nasencrème.

Vorzügliches Mittel gegen rote und erfrorene Nasen. Preis per Dose Fr. 4.50.

5. Dr. Brown's Waschwasser

auf langjährige Erfahrung gestütztes Hautpflegemittel gegen **Finnen**, Mitesser und **Hautausschläge** aller Art. Preis per Flasche Fr. **5.—.**

Versand erfolgt diskret unter Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

Winkler's Kraft-Essenz

hat sich als wohltuend vorzüglich bewährt, bei Erkältungen und Appetitlosigkeit etc. - Erhältlich in Flaschen à Fr. 1.50 und Fr. 2.50 in Apotheken, Droguerien und Handlungen, in allen grössern Ortschaften, wo nicht, wende man sich direkt an die Fabrik H 6469 Z

Winkler & Co., A.-G., Russikon (Zürich).



Rosalin gibt sofort natürlich rosige Gesichtsfarbe. Keine Schminke Garantiert unsichtbare, unschädliche Anwendung.
Scheider, Jahr reichend, & Fr. 4.50 diskret versendet gegen Nachnahme
Frau A. G. Spillmann, Waltersbachstr. 1, Zürlich IV.

La bise et le froid des hautes altitudes n'ont aucune influence sur l'épiderme des personnes qui se servent de la **CRÈME SIMON** pour leur tollette journalière toilette journalière.

Der scharfe Nordostwind und die Kälte in grösseren Höhen bleiben ohne schädigenden Einfluss auf die Haut, sobald man als Toilettencream täglich CRÈME SIMON anwendet.

1118] eignet sich zum gründlichen und schnellen Entstauben von Teppichen, Fussböden, Polstermöbel, Tischdecken, Billards etc. ohne Bürsten, ohne Klopfen, ohne Staubaufwirbeln. Mit grösster Leichtigkeit wird hier der Stanb und die darin enthaltenen Mikroben und Bazillen entfernt. - Preis 40 Fr.

A. Saurwein, Weinfelden

Mechan. Werkstätte,

Vertreter allerorts gesucht.



Bett=Tische

in 3 verschiedenen Ausführungen Höherstellen des Fusses, Schiefstellen der Platte

Bidets

in praktischen und eleganten Formen und verschiedenen Preislagen.

Nachtstühle

sehr bequeme Stühle, allen Anforderungen der Hygieine entsprechend.



Prospekte und Preislisten durch

Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G., St. Gallen Genf Zürich Basel Davos

Platz u. Dorf Corraterie 16 Freiestr. 15

Uraniastrasse Nr. 2